

Es geht los - Schulöffnungen in/nach/trotz Corona-Krise

Beitrag von „philoEule“ vom 15. April 2020 12:11

[Zitat von Tom123](#)

Auch wenn die Schulen wieder öffnen, wird der Infektionsschutz beachtet werden müssen. Da wird es dann 1,5 m Abstand geben, kein Treffen der Freunde auf dem Schulhof, eventuell Maskenpflicht. Und Freizeitbereich? Das wird ganz am Ende der Lockerungen stehen. D.h. zur Schule fahren, Abstand halten und Unterricht und direkt nach Hause.

Also wenn du mich als naiv bezeichnest. Ich finde genau das naiv. Dass Kinder in der Schule sind und den ganzen Tag 1,5m Abstand halten, halte ich für unrealistisch. Ich hab das mal so beobachtet in den letzten Tagen: Erwachsene die länger als 5-10min zusammenstehen, verkürzen den Abstand immer weiter. Das steckt einfach in uns drin.

Kein Treffen auf dem Schulhof und Maskenpflicht. Wie soll das denn gehen? Die Schüler können ja Masken tragen, aber wie effizient das ist, wurde ja schon überall erörtert. Auch das Wechseln bei einem sagen wir mal 4-6 Stunden Tag wird kaum möglich sein.

Ich will damit sagen, die Öffnung muss sein, aber Maskenpflicht, 5er Gruppen und Abstand von 1,5m bei Kindern ist kaum umsetzbar. Und klingt für mich fast schon so aufwendig, dass ich sagen muss, lasst es dann lieber ganz.

Ich könnte mir schon vorstellen, dass die Klassen halbiert werden. Dann nur kurze Unterrichtssequenzen zum Erklären und Einführen und Arbeitsaufträge für zu Hause.

Klassen wochenweise oder tageweise im Wechsel. Auch der Samstag sollte als mögliche Unterrichtszeit mit einbezogen werden, um das Schüleraufkommen zu entzerren.

Die Testkapazitäten sind schon deutlich erhöht wurden. Es werden hier nicht nur Skiurlauber getestet. Die Altenpfleger/innen aus dem Nachbarort wurden alle vorsorglich letzte Woche getestet. Sicher ist das alles noch ausbaufähig...

[Zitat von Tom123](#)

Grundsätzlich bin ich bei dir, dass wir dort wieder öffnen können, wo die Zahlen gut sind. Wir sollten aber auch nicht vergessen, wie die jetzigen Hotspots durch einzelne

Veranstaltungen entstanden sind. Da reicht ein Infizierter. Daher müssen wir auch beim Öffnen versuchen sehr vorsichtig vorzugehen.

Veranstaltungen, die zu solchen Hotspots führen können, wird es - ich denke mal zumindest bis zum Herbst - nicht mehr geben.

Das noch nicht genug Schutzausrüstung da ist, sicher da bin ich ganz bei dir. Da führt mehr Zeit automatisch zu mehr Ausrüstung. Wobei auch dort schon viel passiert ist in den letzten Wochen.

Insgesamt sollten die Öffnungen aber auch nicht zu zögerlich und kompliziert gemacht werden. Denn dann zieht sich alles unglaublich in die Länge und an die psychischen und wirtschaftlichen Schäden möchte ich dabei nicht denken.